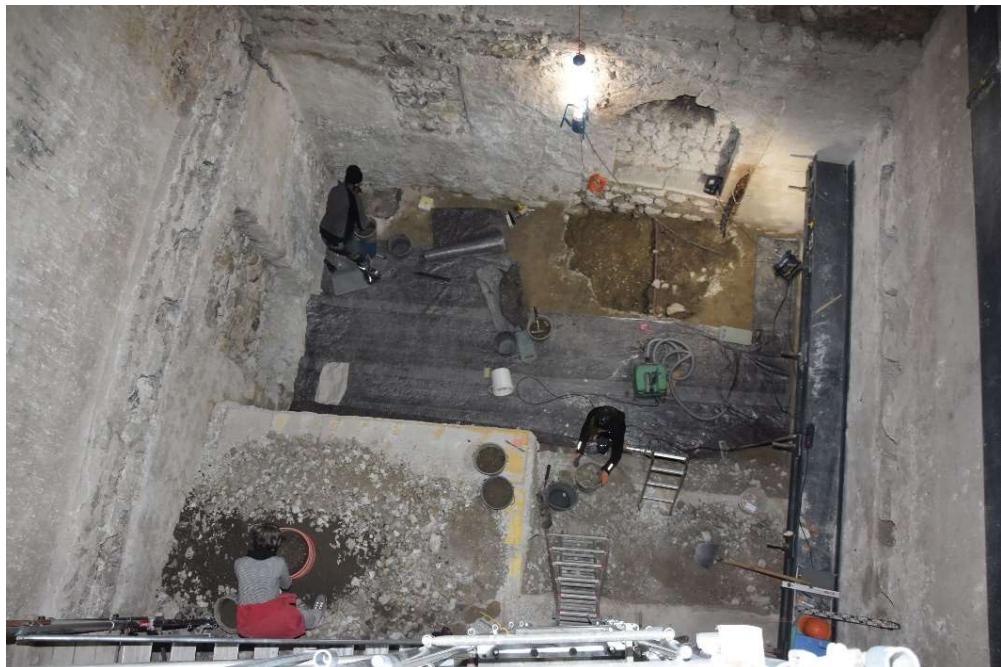


# **Stadtherr, Kirche und Bürgerschaft Machtverhältnisse und bauliche Strukturen in der mittelalterlichen Stadt 30 Jahre Stadtarchäologie Hall in Tirol**



<b>Tagung</b>	Freitag, 17. April und Samstag, 18. April 2026, ab 9:00 Uhr
<b>Ort</b>	Veranstaltungszentrum "WIDER.STAND" / ehemalige Schneiderkirche, Franz-Reinisch-Platz 1 (südl. Pfarrkirche St. Nikolaus), Hall in Tirol
<b>Stadtführung</b>	Sonntag, 19. April 2026
<b>Veranstalter</b>	Verein Stadtarchäologie Hall in Tirol



**In der Stadt Hall in Tirol** wurden in über 30 Jahren eine Vielzahl von archäologischen und bauhistorischen Befunden gesammelt, die einen tieferen Einblick in die spätmittelalterliche Stadtentwicklung und in das Verhältnis von privater und öffentlicher Bauherrschaft geben konnten. Besonders sichtbar wurde dies in den letzten Jahren in der Entwicklung des sakralen Bezirks inmitten der Altstadt, zuletzt bei der Restaurierung der sogenannten Schneiderkirche, dem Tagungsort der Veranstaltung:



**Die Schneiderkirche** war die private Stiftung einer Kapelle Anfang des 15. Jh. in einem profanen Gebäude von 1317d. Die Verfüllung von zwei Untergeschoßen im Vorfeld der Ausmalung um 1430 und das Vergessen des Bauwerks darunter haben uns ein spätromanisches Objekt in großer Vollständigkeit überliefert. Dass zur selben Zeit die heutige Nikolauskirche errichtet und sehr wahrscheinlich Fundamentaushub vom umgebenden Friedhof in das genannte Gebäude verkippt wurde, ist nur eine von mehreren parallelen Entwicklungen im Umfeld der Hauptkirche der Stadt. An dieser Stelle konzentrieren sich zum Teil widersprüchliche bauliche Lösungen, die sich auf unterschiedliche Rechtsqualitäten zurückführen lassen: Kirche, Stadtturm, Beinhäuser, Kapellen und private Stiftungen.

**Im Fokus der Tagung** liegt das Zusammenwirken von weltlicher, kirchlicher und bürgerlicher Macht in der spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Stadt, insbesondere der Niederschlag von "Konkurrenz" in profanen wie sakralen Bauwerken, in Stadtstrukturen (Gasse, Platz, Laube, Stadtmauer etc.), in Baumaterialien oder an einzelnen Objekten bzw. Gebäudeausstattungen. Ziel der Beiträge sollte sein, aus dem Nebeneinander oder „Gegeneinander“ baulichen bzw. künstlerischen Handelns unterschiedlicher Rechtsträger, Erklärungsmodelle für ungewöhnliche Lösungen an archäologischen und bauhistorischen Strukturen bzw. künstlerischen Schöpfungen abzuleiten.

**18 Referent:innen aus fünf Nationen (Österreich, Italien, Deutschland, Dänemark und der Schweiz) werden am 17. und 18. April 2026 in der ehemaligen Schneiderkirche in Hall in Tirol aktuelle Forschungen vorstellen und diskutieren. Ein Abendvortrag am 17. April beleuchtet die 30-jährige Geschichte der Stadtarchäologie Hall in Tirol und ihre Leistungen für die Stadt Hall. Den Abschluss findet die Tagung am 19. April mit themenbezogenen Führungen durch die Haller Altstadt. Die Veranstaltung ist öffentlich, als Kongresssprache ist Deutsch vorgesehen. Geplant ist, die Beiträge des Kolloquiums in der Reihe „Forum Hall in Tirol. Neues zur Geschichte der Stadt“ zu publizieren.**

## Tagungsprogramm: Freitag, 17. April 2026

08:15 - 09:00 Uhr Anmeldung

09:00 - 09:15 Uhr Begrüßung

Thomas Lindtner (Obmann Verein Stadtarchäologie Hall)  
Christoph Sailer (Stadtrat und Obmann des Kulturausschusses)

### Sektion 1: Die Schneiderkirche, Ausstattung und bauliches Umfeld

Moderation: **Walter Hauser**, ehem. Landeskonservator f. Tirol, Hall i.T. (AT)

09:15 - 09:50 Uhr **Alexander Zanesco**, Stadthistoriker und Stadtarchäologe Hall i.T. (AT): *Die Schneiderkirche im Gefüge des Kirchenensembles St. Nikolaus in Hall i.T.*

09:50 - 10:25 Uhr **Waltraud Kofler-Engl**, Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin, Brixen/Bozen, Südtirol (IT): *Die Fresken in der Schneiderkirche.*

10:25 - 11:00 Uhr **Jörg Riedel**, Restaurator, Wien (AT): *Die Schneiderkirche in Hall i.T., Bestand – Konservierung – Präsentation.*

11:00 - 11:20 Uhr **Kaffeepause**

Moderation: **Harald Stadler**, Archäologe, Universität Innsbruck (AT)

11:55 - 12:30 Uhr **Stefanie Heim**, Archäologin, Universität Innsbruck (AT): *Zwischen Seelenheil und Selbstverortung. Kapellen als Ausdruck bürgerlicher Frömmigkeit und sozialer Distinktion im spätmittelalterlichen Ostalpenraum.*

12:30 - 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 - 14:35 Uhr **Mark Mersiowsky**, Historiker, Universität Stuttgart (DE): *Stadtherr, Kirchen, Stadt und Bürger – Von der Komplexität der Verhältnisse im spätmittelalterlichen Hall.*

### Sektion 2:

### Vergleichsobjekte: kirchliche Bauten und städtischer Kontext

Moderation: **Matthias Untermann**, Kunsthistoriker und Archäologe, Heidelberg, (DE)

14:35 - 15:10 Uhr **Ellen Widder**, Historikerin, Universität Tübingen (DE): *Die vergessene Lesbarkeit einer mittelalterlichen Stadt. Das Beispiel Tübingen.*

15:10 - 15:45 Uhr **Sophie Morawitz**, Kunsthistorikerin, Universität Wien (AT): *Zwischen Präsentation und Prätension: Die Traindtsche Privatkapelle am Steyrer Pfarrfriedhof als Mittel der bürgerlichen Selbstverortung innerhalb der spätmittelalterlichen Stadt.*

15:45 - 16:20 Uhr **Nadja Lang**, Kunsthistorikerin, Heidelberg/Köln (DE): *Konkurrenz oder (friedliche) Koexistenz? – Zum Verhältnis von Heiligkreuzkirche und Johanniskirche in Schwäbisch Gmünd im Spätmittelalter.*

16:20 - 16:40 Uhr **Kaffeepause**

Moderation: **Stefanie Heim**, Archäologin, Universität Innsbruck (AT)

16:40 - 17:15 Uhr **Maurus Camenisch**, Archäologischer Dienst Graubünden, Chur (CH): *Das Werden einer Stadt. Die mittelalterliche Entwicklung der Profanbebauung im Umfeld der St. Martinskirche von Chur (CH, GR) anhand archäologischer Quellen.*

17:15 - 17:50 Uhr **Jürg Goll**, Kunsthistoriker und Archäologe, Müstair (CH): *Kirchliche Dominanz im Siedlungsbild. Die Beispiele Chur und Luzern.*

19:00 Uhr

**Abendvortrag Alexander Zanesco**  
*30 Jahre Stadtarchäologie Hall in Tirol*

## Tagungsprogramm: Samstag, 18. April 2026

### Sektion 2 Fortsetzung:

#### Vergleichsobjekte: kirchliche Bauten und städtischer Kontext

Moderation: **Jürg Goll**, Kunsthistoriker und Archäologe, Müstair (CH)

**09:00 - 09:35 Uhr** **Martin Mittermair**, Bauforscher, Pfalzen, Südtirol (IT):  
*Der Schidmannsturm in der Stadtmauer von Glurns.*

**09:35 - 10:10 Uhr** **Lennart S. Madsen**, Museum Sønderjylland, Haderslev (DK): *Die Marienkirche in Hadersleben, Dänemark. Probleme der Integration einer wachsenden Stiftskirche in einer mittelalterlichen Stadt in den Jahrhunderten um die Reformation.*

**10:10 - 10:45 Uhr** **Axel Böcker**, Denkmalschutzbehörde Flensburg (DE): *Franziskanerkloster Flensburg, Entwicklung im Stadtgefüge und zwischen unterschiedlichen Interessen.*

**10:45 - 11:05 Uhr** Kaffeepause

**11:05 - 11:40 Uhr** **Roman Schöpplein**, Archäologe, Universität Bamberg (DE): *Die Natursteinmauerwerke des Bamberger Domberges. Profanbauten im Besitz des Domkapitels und ihre Datierungsgrundlagen.*

**12:50 - 14:20 Uhr** Mittagspause

**14:20 - 14:55 Uhr** **Luisa Radohs**, Archäologin, Universität Freiburg (DE): *Die Stadt gestalten – Herrschaft, Aushandlungsprozesse und Machtdemonstrationen in baulichen Strukturen spätmittelalterlicher Seehandelsstädte des südwestlichen Ostseeraums.*

**14:55 - 15:30 Uhr** **Rainer Atzbach**, Archäologe, Aarhus University (DK): *Burg – Kapelle – Stadt – Kirche in Dänemark.*

**15:30 – 15:45 Uhr** Zusammenfassung und Schlussdiskussion

**16:30 Uhr** **Führung I** zum Themenkreis der Tagung in der Stadt Hall für Tagungsteilnehmer:innen

### Stadtführungen: Sonntag, 19. April 2026

**9:00 Uhr** **Führung II** zum Themenkreis der Tagung in der Stadt Hall (öffentlich)

**11:00 Uhr** **Führung I** zum Themenkreis der Tagung in der Stadt Hall (öffentlich, Wiederholung von Samstag)

### Sektion 3: Ebene der Stadtentwicklung

Moderation: **Romedio Schmitz-Esser** (Historiker und Kulturwissenschaftler, Heidelberg (D))

**11:40 - 12:15 Uhr** **Patrick Schicht**, Landeskonservator Niederösterreich, Krems (AT): *Doppelstadtsitze in den Ostalpen, gemeinsam für eine Herrschaft?*

**12:15 - 12:50 Uhr** **Jürgen Moravi**, Bundesdenkmalamt Kärnten, Klagenfurt, (AT): *Die mittelalterliche Stadt in Kärnten und ihre primären Bau- und Parzellenstrukturen.*

## Anmeldung:

Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung bei  
Mag. Alexandra Müller-Krassnitzer: office@stadtarchaeologie-hall.at oder  
Tel: +43(0)676/680 4344

Wir bitten um Angabe, ob Sie an der Tagung (Freitag 17.4. und Samstag 18.4.2026), am Abendvortrag und an den Stadtführungen teilnehmen möchten.

**Tagungsgebühr:** EUR 40,- (Tagung, Kaffeepausen, Stadtführungen)  
Der Beitrag ist vorab zu zahlen, die Kontodaten werden nach der Anmeldung bekanntgegeben.  
Für Mitglieder des Vereins Stadtarchäologie Hall i.T. entfällt die Tagungsgebühr.

**Anmeldeschluss: 31. März 2026**

## Übernachtungsmöglichkeiten:

**Gasthof Badl:** Haller Innbrücke 4, Ampass, [www.badl.at](http://www.badl.at)  
ca. 900 m zum Tagungsort

**Parkhotel Hall:** Thurnfeldgasse 1, Hall i.T., [www.parkhotel-hall.com](http://www.parkhotel-hall.com)  
ca. 500 m zum Tagungsort

**Boutiquehotel Goldener Engl:** Unterer Stadtplatz 5, Hall i.T.  
[www.goldener-engl.tirol](http://www.goldener-engl.tirol), ca. 270 m zum Tagungsort

**Kontor Boutiquehotel:** Unterer Stadtplatz 7a, Hall i.T., [www.hotel-kontor.at](http://www.hotel-kontor.at), ca. 170 m zum Tagungsort

**Bretzen Studios:** Salzburgerstrasse 5/7, Hall i.T.,  
[www.bretze.xyz/studios](http://www.bretze.xyz/studios), ca. 750 m zum Tagungsort

**Gasthof Schatz:** Innsbruckerstraße 62, Hall i.T., [www.gasthof-schatz.at](http://www.gasthof-schatz.at)  
ca. 1,7 km zum Tagungsort

Weitere Unterkünfte, Restaurants, Gashäuser und Cafés siehe Stadtplan  
[www.hall-wattens.at/media/tvb-hallstadtplan-23402-ansicht.pdf](http://www.hall-wattens.at/media/tvb-hallstadtplan-23402-ansicht.pdf)  
oder Hall-Wattens Tourismus [www.hall-wattens.at](http://www.hall-wattens.at)

## wir danken:



Stadt Hall in Tirol



Raiffeisen  
Hall in Tirol



**BADL**  
BED & BREAKFAST

universität  
innsbruck  
Institut für Archäologien

SEIT 1870  
Hall-Wattens.at  
TOURISMUS



sowie privaten Spender:innen